# Tätigkeitsbericht HI-DIVA 2025 Laufzeit-Fonds für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2022

## I. Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Der Fonds wird für eine begrenzte Dauer bis zum 30. September 2025 aufgelegt und strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge an. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds überwiegend in ein breit gestreutes globales Rentenuniversum. Dabei wird die individuelle Restlaufzeit der Wertpapiere auf das Laufzeitende des Fonds ausgerichtet. Neben Unternehmensanleihen kann auch in Staatsanleihen, gedeckten Anleihen, High Yield-Anleihen und Anleihen aus den Emerging Markets investiert werden. Die Anlage erfolgt ausschließlich in EUR denominierten Wertpapieren. Zum Erwerbszeitpunkt muss ein Mindestrating auf Einzeltitelebene von B-/B3 eingehalten werden. Das Sondervermögen orientiert sich nicht an einem Wertpapier-Vergleichsindex oder bildet einen solchen ab. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement. Der Fonds berücksichtigt bei der Auswahl der Vermögensgegenstände u.a. ethische, soziale, ökologische Kriterien (ESG-Kriterien).

## II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Die Vermögensgegenstände, in die auf Rechnung des Sondervermögens investiert wird, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der gehaltenen Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Im Berichtszeitraum unterlag der HI-DIVA 2025 Laufzeit-Fonds den folgenden Risiken:

- **Marktpreisrisiko**: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

- **Zinsänderungsrisiko**: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

- **Adressenausfallrisiko**: Die Gefahr, dass ein Geschäftspartner nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Dies gilt für alle Verträge, die auf Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.

- **Operationelle Risiken**: Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert auswirken.

- **Liquiditätsrisiko**: Es besteht das Risiko einer eingeschränkten Handelbarkeit der im Fonds enthaltenen Wertpapiere.

- **Sonstige Risiken**:

    - Die gegenwärtige Covid-19-Pandemie hat weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.
    - Ein zusätzliches Risiko stellt die geopolitische Situation im Ukraine-Russland-Konflikt dar. Der Angriff Russlands auf die Ukraine am 24.02.2022 sorgte für starke Verwerfungen am Kapitalmarkt. Sowohl die Aktien- als auch die Anleihemärkte kamen unter Druck. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation (hinsichtlich Sanktionen, der ökonomischen Folgen etc.) sind aus aktueller Sicht nicht möglich. Auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts lassen sich nicht abschließend beurteilen.

## III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Insgesamt wies der HI-DIVA 2025 Laufzeit-Fonds per Ende des Berichtszeitraums die folgenden Kennzahlen auf (jeweils unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten): Das Fondsvolumen betrug 54.823.846,29 Euro und lag damit 6.849.566,97 Euro unter dem Volumen am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die Durchschnittsrendite notierte bei +4,61% (2021: +0,37%), der durchschnittliche Kupon betrug +1,80% (2021: +1,90%). Die modifizierte Duration entsprach 2,49% (2021: 3,15%).

Der HI-DIVA 2025 Laufzeit-Fonds hatte zum Stichtag ein linear berechnetes Durchschnittsrating von BBB+ (2021: A-). Der Anteil von Anleihen mit einem Rating der Klasse AAA lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 7,80% (2021: 0,00%). Die Ratingklasse AA war zu 10,67% (2021: 0,89%) und die Bonitätsklasse A zu 16,80% (2021: 14,81%) allokiert. Im BBB Bereich waren 41,11% (2021: 48,36%) investiert. Anleihen der Ratingklassen BB und schlechter hatten ein Gewicht von 23,63% (2021: 35,93%). Bei der Darstellung der Anteile der Ratingklassen bleiben Kasse und Derivate unberücksichtigt. Von 100,00% abweichende Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Per Geschäftsjahresende waren keine Anleihen von ukrainischen, russischen oder belarussischen Emittenten im Bestand.

## IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Geschäftsjahr befanden sich alle sog. Risikomärkte (insbesondere Unternehmensanleihen im Investment-Grade und im High Yield-Bereich) in einer Phase steigender Spread, obgleich es Phasen kurzer Erholungen gab. So lag der ICE BofA Merrill Lynch BB-B Euro Non-Financial High Yield Constrained Index (HEC5) am 28.10.2021 auf einen Spread-Tiefstand mit einem Niveau von 291 Basispunkten über Staatsanleihen, stieg jedoch auf ein Niveau von 638 Basispunkten am 05.07.2022 und verweilte zum Ende des Berichtszeitraums auf einem Niveau von etwa 600 Basispunkten. Der ICE Bofa Euro Senior Non-Financial Index (ENS0), als Barometer für Investment-Grade Anleihen, lag mit 80 Basis-punkten über Staatsanleihen im Oktober 2021 auf seinem Tiefststand und weitete sich auf 203 Basispunkte am Ende des Berichtszeitraumes aus. Die Spreadentwicklung ist insbesondere auf geopolitische, makroökonomische sowie zinspolitische Faktoren zurückzuführen.

Mit Zunahme der geopolitischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine wurde ab Mitte Februar die Covid-19-Pandemie als marktbestimmendes Thema abgelöst. Die Risikoprämien weiteten sich bereits im Vorfeld des russischen Einmarschs in der Ukraine signifikant aus. Diese Dynamik setzte sich ab dem 24.02.2022 weiter fort. Im März konnten sich die Risikoprämien zunächst deutlich erholen, da zeitweise die Hoffnung auf eine diplomatische Lösung bestand. In der Folgezeit wurde jedoch deutlich, dass ein schneller Rückzug Russlands oder ein Waffenstillstandsabkommen Trugschlüsse waren und es wurden sukzessive weitere Sanktionspakete verabschiedet.
Diese neue Realität hatte weitreichende makroökonomische Implikationen, da ein wesentlicher Anteil an den weltweiten Exporten von Rohstoffen und Agrargütern aus Russland und der Ukraine kommen. Handelsembargos als Teil der Sanktionen westlicher Länder, Ausfuhrbeschränkungen für einzelne Exportgüter von Seiten Russlands und die russische Blockade des Seezugangs der Ukraine führten zu deutlich erhöhten Rohstoff- und Agrarpreisen.

Abgesehen von den Folgen für einzelne Staaten schlugen sich die erhöhten Preise in der Inflation westlicher Länder nieder, was die ohnehin schon hohe Preisdynamik aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie gestörten Lieferketten noch verstärkte. Hierdurch sah sich neben vielen anderen Zentralbanken auch die US-amerikanische Fed gezwungen, Ihren Fokus noch stärker auf die Inflationsbekämpfung zu legen und weniger auf die konjunkturelle Entwicklung Rücksicht zu nehmen. Die Erwartungen für Zinserhöhungen am Markt stiegen und die Zinskurven verschoben sich nach oben.

Der Anteilswert des HI-DIVA 2025 Laufzeit-Fonds per Bewertungsdatum 30.09.2022 lag bei 45,59 Euro. Unter Berücksichtigung der Ausschüttung (0,50 Euro pro Anteil) erzielte der Fonds somit eine Performance von -10,23% im Berichtszeitraum.

Die realisierten Kursgewinne und -verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus festverzinslichen Wertpapiergeschäften.